

PRESSEMITTEILUNG

12.04.2016

DAS MOGELPAKET DES HERRN SCHOSTOK

„Die von Herrn Schostok im „Oberbürgermeisterwahlkampf“ angekündigte und nun durchgeführte Straßensanierung im Bestand ist ein Desaster“, so **Georgia Jeschke**, stell. Sprecherin im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss der CDU-Ratsfraktion.

„Da saniert eine hochverschuldete Stadt wie Hannover auf Kosten der Anwohner (Straßenausbaubeitragsatzung) ihre Straßen und kann es nicht! Die Fachverwaltung liest nicht ihre Straßenkontrollberichte, Mitarbeiter des Tiefbauamtes fällen Urteile über den Straßenunterbau durch bloßes Anschauen der Straßenoberfläche. Bürger werden in ihren Beschwerden nicht ernst genommen und dies alles wird auch noch durch eine verschleppte Information der betroffenen Anwohner gekrönt“, beschreibt **Jeschke** die Problemlage.

„Und wer trägt die Verantwortung? Oberbürgermeister Schostok als Verwaltungschef und Ideengeber dieser unsäglichen Maßnahme“, stellt **Jeschke** fest. Herr Schostok muss sich mit der Tatsache auseinandersetzen, dass er eine Stadt wie Hannover nicht verwalten kann. Anstatt sich mit seinen Dezernenten den unterschiedlichsten Problemstellungen der Verwaltung der niedersächsischen Metropole zu stellen, baut er die Verwaltung um.“

Jeschke führt weiter aus: „durch das ständige „Stühlerücken“ fehlt wohl der Sachverstand und in der Öffentlichkeitsarbeit erscheint Intransparenz. Die Anwohner der sanierten Straßen zahlen die Zeche und die rot-grüne Ratsmehrheit sekundiert in den Beschlussgremien der Ratspolitik. Das ist tricksen und Mogeln auf Kosten der Bürger Hannovers. Herr Schostok ersparen Sie uns das!“

